

FONO-NOTIZEN

Preis der deutschen Schallplattenkritik

Die Nominierungen des vierten Vierteljahres 1982

KLASSIK

Johann Christian Bach, Gloria in G; RIAS-Kammerchor, Uwe Gronostay; Schwann AMS 3541 F
Clarens Barlow, Coglutobüsisletmesi (Autobus); Herbert Henck; Wergo 60 098
Dietrich Buxtehude, Orgelwerke (Band 2); Wolfgang Rübsam; Bellaphon 680.01.017
Marc-Antoine Charpentier, David et Jonathas; Esswood, Huttenlocher u.a.; Bach Festival Baroque Orchestra, Michel Corboz; RCA/Erato ZL 30786 FK
Georg-Friedrich Händel, Das

Harmonia mundi HMW 606 D
Robert Schumann, Lieder; Mathis, Eschenbach; DG 2740 226

Bedrich Smetana, Die verkaufte Braut; Benackova, Dvorsky, Novak u.a.; Tschechische Philharmonie, Zdenek Kosler; Eurodisc/Supraphon 301 974-445

Igor Strawinsky, Sinfonie in C, Sinfonie in drei Sätzen; Orchestre de la Suisse Romande, Charles Dutoit; Decca 6.42737

Karol Szymanowski, Orchesterwerke; Verschiedene Interpreten; EMI 1C 165-43 210/12

Peter Tschaikowsky, Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23; Martha Argerich, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Kyrill Kondraschin; Philips 6514 118
Wagner, Wesendonck-Lieder; Mahler, Rückert-Lieder;

u.a., Philharmonia Orchestra London, Wolfgang Sawallisch; EMI 1C 137-43 291/3

WORT

Bertold Brecht, Hauspostille; Hiob, Busch, Giehse, Thate, Schmidinger u.a.; DG 2755 013

FOLKLORE, AUSSER-EUROPÄISCHE MUSIK

Parallel Lines; Dick Gaughan & Andy Irvine; Folk Freak FF 4007
Musik im Andenhochland (Bolivien); Museum Collection MC 14

ROCK UND POP

Chris de Burgh, The Getaway; A&M Records AMLH 68549
Don Henley, I Can't Stand Still; WEA/Asylum 52 365
Billy Joel, The Nylon Curtain; CBS 85 949
David Lindley, Win this Record; WEA/Asylum 52 421

Cliff Richard, Now You See Me; EMI 1A 64-67 652
Dire Straits, Love over Gold; Vertigo 6359 109
Steve Winwood, Talking back to the Night; Ariola/Island 204 771-320

LIEDERMACHER

René Bardet, Vielleicht, weil ich ein Wilder bin; Wundertüte TÛT 113
Wolf Biermann, Wir müssen vor Hoffnung verrückt sein; EMI/Musikant 1C 064-46 663

JAZZ

No-Nett, Zur Lage der Nation; Jazz Haus Musik 10 (Eiglestein)
Live at the Berlin Jazz Days 1980; Lee Konitz & Martial Solal; MPS 0068.289
The Monk Memorial; Metronome/Milestone 0081.130

FILMMUSIK

Jerry Goldsmith, Poltergeist; MGM 2315 429 (Polydor)

Neues von der Schallplatte

Der Wiener Burgschauspieler **Helmut Lohner** hat für eine

Interessantes im Fernsehen

12. ZDF 12.00

Das Sonntagskonzert: Stars von morgen – Preisträger des Bundeswettbewerbs für Gesang 1982

16. ARD 23.00

Porträt Zoltán Kodály – zum 100. Geburtstag des ungarischen Komponisten

19. ZDF 21.30

„La Cenerentola“ – Oper von G. Rossini in ital. Sprache

24. ZDF 13.35

Joh. Seb. Bach: Weihnachtsoratorium, Kantate 1–3

25. ARD 20.15

Mozart (I) – fünfteiliger Fernsehfilm über das Leben Wolfgang Amadeus Mozarts

26. ZDF 11.35

Joh. Seb. Bach: Weihnachtsoratorium, Kantate 4–6

26. ARD 22.15

Mozart (II)

29. ZDF 23.05

Franz Schubert: Sinfonie Nr. 8 h-Moll „Die Unvollendete“, Dirigent: G. Solti

30. ARD 21.20

Mozart (III)

neue Sprechplatte der DG Franz Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“ aufgenommen. Die Veröffentlichung wird rechtzeitig zum 100. Geburtstag des Dichters am 3. Juli 1983 erfolgen.

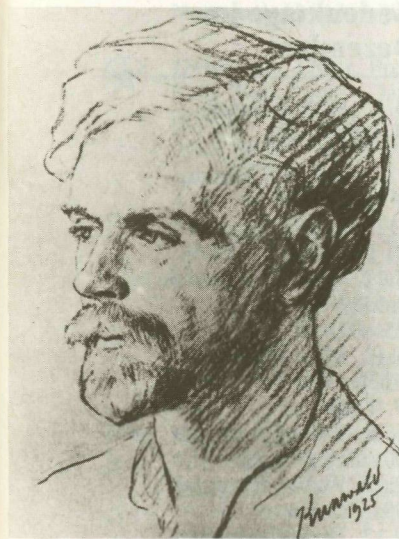
Eine Platte mit Orgelkompositionen von Du Mage, Mozart und Brahms, gespielt von **Hansjürgen Scholze** auf der Silbermann-Orgel der Dresdner Hofkirche, hat die Firma Christophorus herausgebracht. Die 1755 eingeweihte Orgel der Dresdner Hofkirche war die letzte Arbeit Gottfried Silbermanns. Die Kriegsergebnisse hat sie durch Auslagerung überstanden. (Orgelkonzert an der Hofkirche zu Dresden, SCGLX 73 959)

Der kürzlich verstorbene **Glenn Gould**, der seiner Plattenfirma CBS seit 27 Jahren exklusiv verbunden war und seit 18 Jahren nur noch über das Medium Schallplatte mit seinem Publikum kommunizierte, hatte seine discographische Laufbahn im Jahre 1955 bei CBS mit der Einspielung der

Bachschen Goldberg-Variationen begonnen. Das Schicksal wollte es, daß dieses Werk zu seinem discographischen Vermächtnis wurde, denn eine digitale Neueinspielung war die letzte Schallplattenaufnahme des Pianisten (CBS 37.779 Digital). Gleichzeitig mit den Goldberg-Variationen sind jetzt als bundesdeutsche Erstveröffentlichung sämtliche Klavierkonzerte W. A. Mozarts erhältlich (CBS PC 21 79.501, Kassette mit 5 S 30, sh. auch Seite 26/27).

Zwei der populärsten Opern des 20. Jahrhunderts, „Die Kluge“ und „Der Mond“ von **Carl Orff**, liegen jetzt in einer Wiederveröffentlichung der EMI Electrola vor. Der in diesem Jahr gestorbene Komponist spricht Prolog und Epilog der „Klugen“ und überwachte die Einspielung seiner Werke. Die Gesamtaufnahme des „Mond“ erscheint erstmals in Stereofassung. (Aufnahmedatum „Mond“: 1956, „Kluge“: 1957, 1C 137-43 291/93 (3 S 30).

Hans Fagius hat für die schwedische Plattenfirma BIS das vollständige Orgelwerk von **Zoltán Kodály** eingespielt (Präludium, Pange lingua, Organoidea ad missam lectam, Epigramme). Die Aufnahme entstand an der Grönlund-Orgel der Engelbrekt-Kirche Stockholm. (BIS 199, 1 S 30).



Zoltán Kodály

Unter dem Titel „**100 Jahre Parsifal**“ hat die EMI Electrola historische Aufnahmen aus den Jahren 1913–1951 mit Frida Leider, Astrid Varnay, Lauritz Melchior, Max Lorenz u.a. wiederveröffentlicht. (1 C 137-78 174/75 2 M 30)

Der amerikanische Pianist **Jorge Bolet**, dessen Europa-Tournee in den vergangenen Wochen überaus erfolgreich verlaufen ist, hat in London 3 LPs für die Decca aufgenommen: Zwei Liszt-Solo-Rezitals sowie Rachmaninoffs 3. Klavierkonzert mit dem London Symphony Orchestra unter Ivan Fischer. Inzwischen steht fest, daß Jorge Bolet auch 1983 (und zwar im September, Oktober und November) je zwei Wochen auf Europa-Tournee gehen wird.

Weder Oper noch Oratorium ist Georg Friedrich Händels „**The Story of Semele**“, zu der William Congreve den Text schrieb. Händel komponierte die Geschichte der schönen Königstochter aus Theben, in die Jupiter sich verliebt, innerhalb von vier Wochen. Die konzertante Uraufführung fand wahrscheinlich am 10. Februar 1744 im Londoner Covent Garden Theatre statt. Bei dieser Schallplattenpremiere wirken Norma Burrowes (Semele) und Della Jones (Juno) mit, es singt der Monteverdi Choir unter John Eliot Gardiner (ERATO ZL 30860 FX, 3 S 30).

Serge Prokofieffs musikalisches Märchen „**Peter und der Wolf**“ wurde von Lioriot (Vicco von Bülow), für die Deutsche Grammophon mit einem neuen Text versehen, den er auch selbst gesprochen hat. Daniel Barenboim und das English Chamber Orchestra tragen den musikalischen Part der Erzählung (2531 388 oder MC 3301 388).

Die CBS hat 46 Lied-Miniaturen des Italienischen Liederbuches von **Hugo Wolf** nach Texten von Paul Heyse mit Elly Ameling (Sopran) und Tom Krause (Bariton) aufgenommen.

men. Begleiter am Flügel ist Irwin Gage. Das berühmte „Auch kleine Dinge können uns entzücken“ zu Anfang des Liederbuches wird zum Motto der ganzen Sammlung, die auf alles Großartige und Dramatische verzichtet und so den Miniaturcharakter dieser Lieder unterstreicht (79 258 PC 13, 2 S 30).

Die Gesamtaufnahme der Rossini-Oper „**Der Türke in Italien**“, von der bisher nur die Ouvertüre im deutschen Katalog greifbar war, liegt jetzt bei CBS in digitaler Aufnahmetechnik vor. Die 1814 für die Mailänder Scala komponierte Oper knüpfte zu offensichtlich an den großen Erfolg der „Italienerin in Algier“ an, die Rossini nur eine Saison vorher für Venedig geschrieben hatte, weshalb sie sich nur schwer im Repertoire halten konnte. Sie

fühlungsvermögen, einen edlen Geschmack, makellose technische Brillanz und sprudelndes künstlerisches Temperament“. In Zusammenarbeit mit der Melodia (UdSSR) hat Spiwakow jetzt das Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35 und das Capriccio italiano, op. 45 von Peter Tschaikowsky für die EMI aufgenommen (1C 067-43 089 T).

Einem vergessenen Genre beschränkte das **Salonorchester Cölln** die Wiedergeburt auf Schallplatte: Der Salon- und Caféhausmusik der Jahrhundertwende. Damals wollte man die neuesten erfolgreichen Melodien hören, ganz gleich, ob sie von Offenbach, Brahms, Franz Liszt oder Franz von Suppé stammten und bekam sie – von gewitzten Arrangeuren bearbeitet – salonfein serviert. Der Nachlaß des ehemaligen



Wladimir Spiwakow

gehört jedoch seit ihrem Nachkriegsdebüt 1955 in der Scala wieder zu den meistgespielten Opern Rossinis (CBS D3 37 859 Digital, 3 S 30).

Der 1944 geborene **Wladimir Spiwakow**, Preisträger des Tschaikowsky-Wettbewerbs 1970, ist einer der vielversprechendsten sowjetischen Geiger der jüngeren Generation. Der legendäre David Oistrach sagte über ihn, er habe „... ein tiefes und subtiles stilistisches Ein-

Caféhausgeigers Lorenz Tempeler mit mehr als 3000 Stücken dieser Art bildete den Grundstock für die ersten beiden Platten des Salonorchesters Cölln, mit Salon-Musik (deutsche harmonia mundi/EMI 1C 067-99 946 T) und Caféhaus-Musik (deutsche harmonia mundi/EMI 1C 067-99 947 T). Das Ensemble spielte in der Besetzung von Klavier, Klarinette, Harmonium, 3 Violinen, Bratsche, Violoncello, Kontrabaß und Schlagzeug.



Unter den Nominierungen des Preises der deutschen Schallplattenkritik befindet sich auch die zweite Kassette mit Aufnahmen der russischen Pianistin Maria Judina

Clavierwerk (Band 4); Edgar Krapp; Eurodisc 301 774-420
Albert Lortzing, Der Wildschütz; Mathis, Soffel, Sotin u.a.; Staatskapelle Berlin, Bernhard Klee; DG 2740 271
Felix Mendelssohn-Bartholdy, Sämtliche Streichquartette; Melos-Quartett; DG 2740 267
Wolfgang Amadeus Mozart, Konzertarien; te Kanawa, Gruberova, Berganza u.a.; Wiener Kammerorchester, György Fischer; Decca 6.35587
Hans Pfitzner, Klaviertrio op. 8; Trio Fontenay;

Yvonne Minton, London Symphony Orchestra, Pierre Boulez; CBS 74 092
Alexander Zemlinsky, Sämtliche Streichquartette; LaSalle Quartet; DG 2741 016

HISTORISCHE AUFNAHMEN

Maria Judina, Band 2; Melodia/Eurodisc 301 982-445
Karajan dirigiert Mozart-Opern (Cosi, Figaro, Zauberflöte); EMI/Dacapo 1C 197-54 200/08M
Carl Orff, Die Kluge, Der Mond; Schwarzkopf, Frick

FONO-NOTIZEN

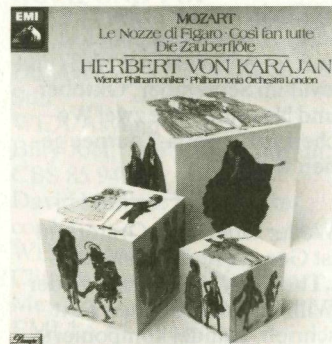
Konzertdaten im Dezember '82

Christian Altenburger
2.12. Frankfurt, 18.12. München
Maurice André/Hedwig Bilingram
1.12. Düsseldorf, 2.12. Wuppertal, 3.12. Ulm, 5.12. Wittlich, 6.12. Stuttgart, 7.12. Hamburg, 8.12. Bielefeld, 12.12. Frankfurt, 13.12. Nürnberg, 14.12. Augsburg, 15.12. Ludwigshafen
Martha Argerich
5./6.12. Berlin
Herbert Blomstedt
18.12. Bamberg, 19.12. Erlangen, 20.12. Nürnberg, 21.12. Bayreuth, 31.12. Hannover
Alfred Brendel
1.12. Freiburg, 5.12. Düsseldorf, 9.12. Berlin, 14.12. Hamburg
Iona Brown/Pepe Romero
2.12. Tübingen
Frans Brüggen
14.12. Düsseldorf, 19.12. Wuppertal
Capella Clementina
12.12. Bonn, 15.12. Hagen
Deutsche Bachsolisten
5.12. Kronberg, 18.12. München
Philippe Entremont
6.12. Recklinghausen, 8.12. Bonn, 11.12. Aschaffenburg, 12.12. Mannheim, 13.12. Augsburg, 14.12. Nürnberg, 15.12. Schweinfurt, 16.12. Regensburg, 18.12. Bayreuth
Filarmonici di Bologna
8.12. Tübingen, 18.12. Köln
Dietrich Fischer-Dieskau
6.12. München
Andor Foldes
17.12. Göttingen
Bruno Leonardo Gelber
1.12. München
Edita Gruberova/Irwin Gage
5.12. München
Wolfgang G. Haas/Paul Wisskirchen
3.12. Düsseldorf, 4.12. Bonn, 5.12. Köln
Ingrid Haebler
1.12. Paderborn, 2.12. Minden, 8.12. Herford
Werner Hollweg
30./31.12. München
Dirk Joeres
7.12. Andernach, 11./12.12. Pforzheim, 13.12. Erkelenz
Kiri Te Kanawa
7.12. Köln
Alfons und Aloys Kontarsky
29.12. Hasselburg, Schloß, 30.12. Delmenhorst

Herbert von Karajan
30./31.12. Berlin
LaSalle Quartett
1.12. Iserlohn, 3.12. Koblenz, 5.12. Leverkusen, 7.12. Berlin, 9.12. Offenbach, 11.12. Hamburg
Lorin Maazel
7./8.12. Berlin
Yo-Yo Ma
5./6.12. Frankfurt, 16./17.12. Hannover
Edith Mathis
2.12. Kamen
Melos Quartett
13.12. München
Musica Antiqua Köln
1.12. Quickborn, 3.12. Fulda, 4.12. Bamberg, 5.12. Berlin
Anne-Sophie Mutter/Alexis Weissenberg
4.12. Freiburg, 5.12. Rottweil, 6.12. Heidelberg, 7.12. Frankfurt, 9.12. Kiel
Lucia Popp
10.12. München
Maurizio Pollini
6.12. München, 8.12. München, 11.12. Hamburg
Hermann Prey
5.12. Dachau, 7.12. Kufstein
Jean-Pierre Rampal
15.12. Bonn
Regensburger Domspatzen
3.12. Ingolstadt, 4.12. Augsburg, 5.12. Fellbach, 7./8./9.12. Regensburg, 10.12. Neueraubing, 12.12. München, 17.12. Weiden, 18.12. Landshut, 19.12. Würzburg, 21.12. Karlsfeld
Heinrich Schiff
7., 8., 9. u. 10.12. Beckum/Münster, 13., 14. u. 15.12. Köln, 16.12. Lippstadt
Maxim Schostakowitsch
12./13.12. Kiel
Peter Schreier
18./19.12. Hamburg
Tokio String-Quartet
1.12. Mülheim, 2.12. Köln, 3.12. Hamburg, 6.12. Burg-hausen
Anna Tomowa-Sintow
30./31.12. Berlin
Wiener Sängerknaben
2.12. Nümbrecht, 4.12. Walsrode, 5.12. Hamburg, 5.12. Celle, 7./8.12. Lüchow, 9.12. Bremen, 11.12. Düsseldorf, 12.12. Köln, 13.12. Bonn, 14.12. Gießen, 15.12. Mülhacker, 17.12. Bad Soden-Salm, 18.12. Ludwigshafen, 19.12. Stuttgart, 20.12. Augsburg
Karl-Heinz Zöller
8.12. Tübingen

Eine Auswahl

Drei Opern-Gesamtaufnahmen aus den Jahren 1952–1954, nämlich die Mozart-Opern „Die Hochzeit des Figaro“, „Così fan tutte“ und „Die Zauberflöte“ sind jetzt bei der EMI als Wiederveröffentlichungen in einer Kassette (9 M 30) erschienen. Es singen u. a. George London, Irmgard Seefried, Elisabeth Schwarzkopf, Sena Jurinac, es spielen die Wiener Philharmoniker und das Philharmonia Orchestra London unter der Leitung von Herbert von Karajan (1C 197-54 200/08 M).



Nicht gerade zum gängigen Konzert-Repertoire gehören die drei Werke, die Cyprien Katsaris auf seiner neuesten Platte spielt: Von Franz Liszt die Variationen über „Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“ (Bach-Kantate BWV 12), Robert Schumanns Etüden in Form freier Variationen über ein Thema von Beethoven WoO 31 und Serge Rachmaninoffs Variationen über ein Thema von Chopin, op. 22 (Telefunken 6.42787 Digital).

Opern-Saison '83

Aus Anlaß des **Richard-Wagner-Jahres 1983**, zum 170. Geburtstag und 100. Todestag, führt die Bayerische Staatsoper, München, im Nationaltheater das gesamte musikalische Werk des Komponisten auf. Eingeschlossen sind „Das Liebesverbot“ und „Rienzi“ in Neuinszenierungen sowie „Die Feen“ in einer konzertanten Aufführung. Zum letzten Mal wird „Der Ring der Nibelungen“ in der Inszenierung Günther Rennerts gezeigt. Die mu-

sikalische Leitung aller Werke hat Wolfgang Sawallisch.

Brüder-Busch-Preis 1982

Der Förderpreis für junge Solisten, gestiftet von der Brüder-Busch-Gesellschaft, Hilchenbach, der Stadt Hilchenbach und dem Kreis Siegen, wurde in diesem Jahr der 1959 in München geborenen Cellistin **Ulrike Schäfer** verliehen. Die Auszeichnung erfolgte auf Vorschlag von Jürgen Meyer-Josten, dem Leiter des Internationalen Musikwettbewerbs der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Die Preisträgerin begann im Alter von sieben Jahren mit dem Cellospiel, sie war Schülerin von Kurt Engert am Münchner Konservatorium und studierte bei Rudolf Metzmaker (Hannover) und William Pleeth (London). Im Jahre 1977 nahm sie an einem Meisterkurs bei Rostopowitsch teil. Vor zwei Jahren gewann sie beim Pablo-Casals-Wettbewerb in Budapest den dritten Preis.

Hinweis

Die angekündigte Joseph Keilberth-Retrospektive wurde verschoben. Sie finden den Beitrag in Heft 1/83. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Geburts- und Gedenktage im Dezember

23.12. Josef Greindl, 70. Geburtstag
7.12. Kirsten Flagstad, 20. Todestag
7.12. Klaus Pringsheim, 10. Todestag
15.12. Michel-Richard de la Lande, 325. Geburtstag
15.12. Monique de la Bruchollerie, 10. Todestag
16.12. Zoltán Kodály, 100. Geburtstag
19.12. Walter Braunfels, 100. Geburtstag
29.12. Hans Rosbaud, 20. Todestag

FONO-PRISMA

Da sich aus Platzgründen innerhalb unseres Rezensionsteils neben den Platten des deutschen Markts nur ein kleiner Teil wichtiger ausländischer Aufnahmen einer detaillierten Kritik unterziehen läßt, stellen wir Ihnen an dieser Stelle aus der Fülle des internationalen Schallplattenmarkts herausragende Produktionen vor. Die Einordnung einer Veröffentlichung in die Rubrik „Fono-Prisma“ hat bereits als eine grundsätzliche Empfehlung zu gelten, da jede der angeführten Platten genauestens durchgehört wurde. Um eine Kurzbewertung des Produkts zu ermöglichen, beziehen wir die graphischen Zeichen der Fono-Kritik auch hier ein.

Von Knut Franke

Bezugsquelle:
TIS/Teldec Import Service, Hamburg
(über den Fachhandel)

★ **Banchieri**, Festino nella sera del Giovedì Grasso avanti cena; Ensemble „The Scholars“, mit Elisabeth and Guy Robert (Lauten); Arion ARN 31974 (1 S 30)

★ **Bartók**, 2. Violinkonzert; Iona Brown (Violine), Philharmonia Orchestra, Simon Rattle; Argo ZRG 936 (1 S 30)

★ **Beethoven**, Streichtrios op. 9 Nr. 1 + 3; Kogan (Violine), Barshai (Viola), Rostropowitsch (Cello); Saga 5396 (1 S 30)

★ **Beethoven**, Fidelio; Laufkoetter, Farrell, Kipnis, Flagstad, Huehn, Darcy, Gurney, Maison, Janssen; Chor und Orchester der Metropolitan Oper New York, Bruno Walter; (1941, live) Accord ACC 150030 (3 M 30)

○ **Busoni**, Die sechs Sonatinen; Paul Jacobs (Klavier); Nonesuch H-71359 (1 S 30)

★ **Debussy**, La Mer, Prélude à l'après-midi d'un faune, Danses sacrées et profanes; Frances Tietov (Harfe), Saint Louis Symphony Orchestra, Leonard Slatkin; Telarc DG 10071 (1 S 30) Digital

○ **Gluck**, Iphigenie in Tauris; Caballe, Cox, Wolansky, Schoeffler, Chöre und Orchester des Nationaltheaters Lissabon, Antonie de Almeida; (1961, live) Accord ACC 150033 (2 S 30)

○ **Gounod**, Romeo et Juliette; Michéau, Robin, Rehfuß, Cambon, Mollet, Chöre und Orchester des Theatre National de l'opéra Paris, Alberto Erede (1954); Accord 150032 (3 M 30)

○ **Gounod**, Mireille; Doria, Michel, Legros, Senechal, Massard, Orchester und Chor (Paris, opera comique?), Jesus Etcheverry; (1963) Accord ACC 150027 (3 S 30)

★ **Lébèque**, Premier Livre d'Orgue; Jean-Patrice Brosse (Orgel); Arion ARN 336034 (3 S 30)

★ **Händel**, Bühnenmusik zu The Alchemist, Comus, The universal Passion, The what d'ye call it, The way of the world; Kwella, Cable, Thomas, The Academy of Ancient Music, Christopher Hogwood; L'Oiseau – Lyre DSLO 598 (1 S 30)

★ **Hindemith**, Sinfonie Die Harmonie der Welt, Konzert für Orchester; Wiener Philharmoniker, Berliner Philharmoniker, Wilhelm Furtwängler; (1953 + 1950, live); Fonit Cetra 22 (1 M 30)

★ **Florent Schmitt**, Klavierquintett op. 51, Ombres op. 64 für Klavier; Quatuor de Berne mit Werner Bärtschi (Klavier); Accord ACC 150028 (2 S 30)

○ **Sibelius**, 2. Sinfonie D-Dur; London Symphony Orchestra, Loris Tjeknavorian; RCA RL 25417 (1 S 30) Digital (deutsche Pressung)

Gounods Oper „Romeo et Juliette“ liegt nun wieder in einer Mono-Aufnahme aus dem Jahr 1954 unter der Leitung von Alberto Erede vor



★ **Strawinsky**, Petruschka (Fassung für Klavier zu vier Händen vom Komponisten), Drei Stücke für Streichquartett (Fassung für Klavier zu vier Händen vom Komponisten); Ursula Oppens und Paul Jacobs; Nonesuch 79038 (1 S 30) Digital

★ **Strawinsky**, Der Feuervogel, Concerto en re, Apollon Musagète, Scherzo à la russe; Orchestra Sinfonico di Roma della RAI, Igor Strawinsky; (23.10.1957, live) Fonit Cetra LAR 25 (2 M 30)

○ **Tschaikowsky**, Trio a-Moll, op. 50; Borodin-Trio; Chandos OF 7028 CD (1 S 30) Digital

★ **Wagner**, Lohengrin; Ernster, Melchior, Traubel, Hawkins, Harshaw, Harrel, Chöre und Orchester der Metropolitan Opera New York, Fritz Busch (1947); Accord ACC 150031 (4 M 30)

★ **Varèse**, Ionisation, Octandre, Integrales, Density 21.5 (aufgenommen in Anwesenheit des Komponisten); Interpolation from Deserts; Le Roy (Flöte), Juilliard Percussion Orchestra, Frederic Waldman, New York Wind Ensemble, Frederic Waldman, New York Wind Ensemble and Juilliard Percussion Orchestra, Frederic Waldman; Finadar SR 9018 (1 S 30)

Anthologien:

○ **Beethoven**, Klaviertrio op. 70 Nr. 1, **Schumann**, Klaviertrio op. 63, **Brahms**, Klaviertrio op. 8; Edwin Fischer-Trio (Fischer, Schneiderhan, Mainardi); Fonit Cetra DOC 35 (1 M 30)

○ **Mozart**, Sonate KV 533/494, Fantasie KV 475, **C.Ph.E. Bach**, Fantasie C-Dur, Wq. 59/6, **Haydn**, Fantasie C-Dur, Hob. XVII: 4; Malcolm Bilson (Hammerflügel-Kopie von Belt nach Anton Walter; Kopie von 1977) Nonesuch 78016 (1 S 30)

★ **Ouvertüren** zu Leichte Kavallerie (Suppé), Dichter und Bauer (Suppé), Die lustigen Weiber von Windsor (Nicolai), Orpheus in der Unterwelt (Offenbach), Donna Diana (Reznicek), Die weiße Dame (Boieldieu); Tokyo Metropolitan Orchestra, Ken-Ichiro Kobayashi; Denon OF 7022-ND (1 S 30) Digital